

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint

Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Vierzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr: die einpal-
tige Zeile oder deren Raum inner-
halb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 132.

Winnenden, Samstag den 10. November

1888.

Bekanntmachung der Kgl. Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung von Unterrichtskursen im Hufbeschlag.

Um Schmieden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede in a) Heilbronn, b) Reutlingen, c) Hall, d) Ulm und e) Ravensburg dreimonatliche Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt, welche am Dienstag den 8. Januar 1889 ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 10. Dezember d. J. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorschriftsmäßig einzureichen.

Dem Zulassungsgesuch sind in Form urkundlicher Belege anzuschließen:

- 1) ein Geburtszeugnis;
- 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedgeselle, wobei der Bewerber schon im Hufbeschlag beschäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beurlaubt sein;

- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Prädikatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;
- 5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der K. Centralstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (§ 4 Abs. 2 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).

Die K. Oberämter wollen diese Bekanntmachung in die Bezirks-
Amtsblätter aufnehmen lassen.
Stuttgart den 1. Novbr. 1888.

Werner.

K. Hofkammeramt Waiblingen.

Pachtgelder-Einzug.

Der Einzug der Pachtgelder von den vormaligen **Maiereigütern** von **Winnenden** pro Martini d. J. findet

am **Mittwoch den 14. November d. J.**,

morgens von 8—12 Uhr und mittags von 2—4 Uhr
auf der Hofkammeramtstanzlei in **Waiblingen** statt und werden die
hofkammerlichen Pächter hiedurch zur Zahlung aufgefordert.

Die Pachtgeldszettel sind bei der Zahlung vorzulegen.
Waiblingen, den 8. November 1888.

Königl. Hofkammeramt.

Verkauf einer Scheuer auf den Abbruch.

Am **Montag den 12. ds. Mts.**,
vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr

wird die **Scheuer** beim **Pfarrhause** zu **Grumbach** auf dortigem
Rathause im öffentlichen Aufstreich auf den Abbruch verkauft, wozu Lieb-
haber eingeladen werden.

Marbach a. Neckar.

Marktstandplätzevergebung.

Die Standplätze an den hiesigen 3 Jahrmärkten werden am
Donnerstag den 22. ds. Mts.,
morgens präcis 8 Uhr

an Ort und Stelle auf weitere 3 Jahre (also 9 Märkte) vergeben. Das
Pachtgeld ist für alle 9 Märkte vorauszubehalten; wer sich keinen Stand
sichert, muß sich mit den minderünstigen Standplätzen bei doppeltem Stand-
geld begnügen.

Stadtschultheiß **Haffner**.

Winnenden.

Für Wirte!

Eine Partie geschliffene

1-Liter-Bouteillen,

nach Vorschrift geeicht,

um damit zu räumen verkaufe zu herabgesetzten Preisen.

R. Hahn.

Winnenden.

Neue Säringe

Heinrich Mayer.

empfeht

Weiden-Verkauf.

Winnenden Montag den 12. November

wird der **Weidenertrag** an der Bahn auf Markung **Schwaikheim**
und **Winnenden** im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber
eingeladen werden.

Beginn des Verkaufs in **Schwaikheim** um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, in
Winnenden um 9 Uhr vormittags.

Kgl. Bahnmeisterei

Schupp.

Einladung.

Jugendverein Winnenden.

Auch in diesem Winter wird den confirmierten Söhnen hier wieder
Gelegenheit geboten, die Sonntag Abende für Geist und Herz nützlich zuzu-
bringen. Der Zweck des Vereins ist, die jungen Leute durch Beschäftigung
mit Lesen und anderweitige geeignete Unterhaltung anzuregen und zu fördern
und sie dadurch vor schlechter Gesellschaft und unnützem Zeitvertrieb, vor
Entheiligung des Sonntags zu bewahren. Alle Jünglinge sind herzlich
eingeladen. Die Eltern und Lehrmeister derselben sind freundlich gebeten,
dieser für die Jugend erspriechlichen Einrichtung ihr Interesse zuzuwenden.
Am nächsten **Sonntag den 11. November** von 4—6 und
7—9 Uhr wird begonnen.

Local: **neues Schulhaus, eine Treppe rechts.**

Selber Mehl.

Winnenden.

Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden
und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nach-
richt, daß unsere liebe Gattin, Mutter,
Schwester und Schwägerin

Pauline Ackermann

geb. **Wünsch**

heute Freitag vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr sanft
entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Sonntag
nachmittag um 3 Uhr statt.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen
der trauernde Gatte:

Reinhold Ackermann z. Stern.

Winnenden.
Pfösch-Verkauf.



Nächsten Montag vormittags 11 Uhr kommt der Pfösch auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. **Stadtyslege.**

Winnenden.
Kohlenbügeleisen,
Salztennen,
Gewürzkästen,
Caffeemühlen,
Zuckerbistchen,
Caffeebretter,
Tischplättchen,
Bestecke,
Löffel u. s. w.

bei **R. Hahn.**

Winnenden.

Eine schöne Auswahl in **Winterschuhwaaren** für Erwachsene und Kinder in **Leder-, Filz-, Selband- und Lizenschuhen** sowie **Filzstoffel u. Filzsohlen** bringt in empfehlende Erinnerung und sichert billige Preise zu. **Schuhmacher Klöpfer Wwe.**

Winnenden.

Bei Unterzeichnetem giebt fortwährend frische

Saitenwürste und junges, fettes **Lammfleisch.**

Fr. Kögel, Metzger.

Brenningsweiler.
Morgen Sonntag ist



Rehesen

anzutreffen, wozu freundlichst einladet

Bahler z. Krone.

Birkmannsweiler.
Morgen Sonntag

Kirchweibe



bei kalten u. warmen Speisen, Bockbraten,

verschiedenen Sorten

Ruchen, sowie gutem alten und neuen **Wein,**

wozu freundlichst einladet **Silberberger z. Krone.**

Winnenden.

Die Hälfte von 1 1/2 Viertel

Mer

im Kreuzstein fest dem Verkauf aus und sind Liebhaber einladen.

Christian Ziegler.

Birkmannsweiler.
Morgen Sonntag den 11. November

Kirchweibe



bei gutem Ruchen, reellen alten und neuen Weinen, sowie Reh- und Hasenbraten,



wozu freundlich einladet

A. Haller z. Sonne.

Stuttgart.

Louis Loeb, Kirchstraße 7 Ecke der Stiftsstraße

empfehlte zu sehr billigen Preisen ein großes Lager in

Tuch und Burkins,

darunter:

Eine Partie schöne Ware 135 cm breit, zu Regenmäntel u. Jacken geeignet, herabgesetzt von Mk. 2.50 auf Mk. 2.— per Meter.

Eine Partie in schönen dunklen Farben zu Herrn- und Knabenanzügen passend, herabgesetzt von Mk. 3.50 auf Mk. 2.50 per Meter.

Eine Partie sehr schwere Burkins in dunklen und hellen Farben, von Mk. 5.— auf Mk. 3.50 per Meter herabgesetzt; in

Schwarzen Tuchen zu Hochzeitsanzügen, Jacken u. habe große Auswahl und verkaufe solche bedeutend unter dem wirklichen Wert.

Eine große Partie Leberzieherstoffe, auch zu Damenmäntel geeignet, zu Mk. 3.50, Mk. 4.— und höher per Meter.

Burkinreste in Längen von 50 cm bis 3 m werden bedeutend unter dem Kostenpreis abgegeben.

Baumwollflanelle in schönen Mustern und guter Qualität zu 30, 35 und 40 Pfg. per Meter und höher.

Flanell zu Kleider, Unterröcken u. Jacken, reine und halbwoollene, doppelbreit zu Mk. 1.20, Mk. 1.50, Mk. 2.— per Meter und höher.

Schönste Auswahl in Bett-, Bügel-, Reise- und Pferde-Decken in allen Größen und zu den billigsten Preisen.

Mein Fabriklager in schwarzen und farbigen

Sachemirs

in den besten Qualitäten empfehle zu Uebernahmepreisen.

Reichhaltigste Auswahl in Bettvorlagen, Bettüberwürfen, Tischdecken, Halstüchern, fertigen Unterröcken zu sehr herabgesetzten Preisen.

Louis Loeb, Stuttgart
Kirchstraße 7, Ecke der Stiftsstraße.

Das größte Glück auf Erden

ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenkrank, Blutarmer, Bleich- und Schwindelkranker behandeln. Betrachte man nun bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurmkrantheit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende Leiden eingenommen, wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des bekannten Spezialisten **Theodor Konechny in Stein bei Säckingen.** Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwürmern Leidenden sind: Abgang nadel- oder kirbisähnlicher Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenstehen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann stehende jaugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilten aus allen Kantonen beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30—60 Minuten, ganz ohne Berufsstörung. **Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben.** Die meisten Kranken, welche solche Mixtur verjuchswiese nahmen, waren von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

Winnenden.

Amalie Single

empfehlte sich im

Kleidermachen

in und außer dem Hause.

Winnenden.

Unterzeichnete beginnt am 15. d. M. mit

Strick-Unterricht

für kleine Mädchen und empfehlte sich bestens hiezu

Emma Seeger Witwe.

Brenningsweiler

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte, bei welchen wir nicht persönlich erscheinen konnten, laden wir auf diesem Wege zu unserer am nächsten **Dienstag den 13. November** im Gasthaus zur **Krone** dabier stattfindenden Hochzeits-Feier freundlichst ein.

Der Bräutigam:

Christian Käfer
Schuhmacher.

Die Braut:

Karoline Göllwarth.

Obigem anschließend, ladet ebenfalls zu zahlreichem Besuch freundlichst ein

Bahler z. Krone.



Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika**

in **9 Taen**

machen. Ferner fahren Dampfer des **Norddeutschen Lloyd**

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika.

Näheres bei dem Hauptagenten **Johs. Rominger, Stuttgart,**

oder dessen Agenten: **Julius Fink, Winnenden, Im. Scheffel, Waiblingen, L. Böchel, Badnang.**

Winnenden.

10 Zentner

Angersen

hat zu verkaufen **Sinkelden, Bürstenmacher.**

Winnenden.
Große Auswahl
Uhrketten
 neuester Fagon zu den billigsten Preisen,
 Zwicker und Brillen von 40 Pfennig an
 empfiehlt Goldarbeiter Friedrich Zw.

Statt jeder besonderen Anzeige empfehlen sich als
 Verlobte
Anna Klink
Gottlieb Hahn.
 Winnenden im November 1888.

Carl Nill's
 ärztlich empfohlene
**Spitzwegerich-Saft-
 Brust-Bonbons,**
 in Paqueten à 20 S und 40 S,
Spitzwegerich-Brust-Saft
 à 50 S u. höher sind entschie-
 den unter allen Mitteln gegen
**veralteten Husten, Brust-
 Hals- u. Lungenleiden,
 Katarrh** etc. die besten. Ein
 Versuch wird jedem die Ueber-
 zeugung geben, daß dieselben
 nicht den bloßen Namen eines
 Heilmittels führen, sondern auch
 wirklich heilsam sind. Zu haben
 in Winnenden bei
**Sommer's Wwe., Con-
 ditorei.**

Jacquard-Weberei für Zwiendeken und Vorhänge. Bleiche für Garne und Leinen.
Mech. Leinenspinnerei und Weberei
 in **Memmingen (Bayern)**
 verarbeitet **Flachs, Hanf und Werg** zu **Garn, Lein-
 wand und Gebilden** unter Zusicherung guter und
rascher Bedienung bei billigen Lohnsätzen.
 ● **Spinnlohn 10 Pfg. per Meterschneller.** ●
Sendung franco gegen franco.
 Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.
 Sendungen an uns besorgen die Agenturen:
Winnenden: Herr C. F. Binz.
Schwaikheim: „ F. Heeb.
Waiblingen: „ Im. Scheffel.

Ein **Schirm**, sowie ein **Bieh-
 teppich** gingen am Samstag nacht vom
 Rathaus bis zur Scheuer des Hrn. Gott-
 lieb Schmalzried

verloren.
 Man bittet um Abgabe gegen Be-
 lohnung bei der Redaktion.

Einige möblierte
Wohnungen
 werden gegen wöchentliche, pünktliche
 Mietzahlung gesucht.
 Adressen bittet man in der Redaktion
 ds. Bl. abzugeben.

600—800 Mark
 hat gegen gesetzliche Sicherheit
 bis Martini auszuleihen.
 Wer? sagt die Redaktion.

Knecht-Gesuch.
 Ein tüchtiger **Knecht** zu Pferden
 findet eine gute Stelle.
 Wo? sagt die Redaktion.

Inhoffen's
 vierfach preisgekrönter
 gebrannter
Java-Kaffee
 in ¼ und ½ Kilo
 Packeten.
 Niederlage
 in Winnenden bei
Heinrich Mayer.

Billigste Familienzeitung!
 Probenummer gratis und franko!
Köhlers
Wirtschaftsfreund
 Mitteilungen über
 Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau, Blumen-, Fisch-,
 Bienen-, Geflügel- und Singvögelzucht, Hundesport,
 Hauswesen.
 Hierzu jeden Sonntag „**Die Leschalle**“ enthält span-
 nende Romane, Novellen, Erzählungen, unterhaltende und
 belehrende Aufsätze, Humoristisches etc.
 als **Gratis-Beilage.**
 Wöchentlich 12 Seiten reich illustriert.
 Bestellungen nimmt jede Postanstalt, Buchhandlung
 und jeder Briefträger entgegen. (Postzeitungsliste Nr.
 3072.) Alle bereits erschienenen Nummern des Quar-
 tals werden nachgeliefert!
 Expedition von
Köhlers Wirtschaftsfreund,
 W i n n e n d e n .
 Nur 75 Pfennig vierteljährlich!

Mädchen-Gesuch.
 Nach Halle a. d. Saale ein an-
 ständiges, reinliches und christliches
Mädchen bis 1. Dezember. Reise
 frei. Gute Behandlung und guter Lohn
 ist gesichert.
 Auskunft erteilt die Redaktion.

Ein gutes Buch.
 ... Die Anleitungen des gesandten
 Buches sind zwar kurz und bündig,
 aber für den praktischen Gebrauch wie
 geschaffen; sie haben mir und meiner
 Familie bei den verschiedensten Krank-
 heitsfällen ganz vorzügliche Dienste
 geleistet. — So und ähnlich lauten
 die Dankschreiben, welche Richters
 Verlags-Anstalt fast täglich für Über-
 sendung des illustrierten Buches „Der
 Krankenfreund“ zugehen. Wie die dem-
 selben beigebrachten Berichte glück-
 licher Geheilte beweisen, haben durch Be-
 folgung der darin enthaltenen Rat-
 schläge selbst noch solche Kranke Ge-
 lung gefunden, welche bereits alle
 Hoffnung aufgegeben hatten. Dies
 Buch, in welchem die Ergebnisse lang-
 jähriger Erfahrungen niedergelegt sind,
 verdient die ernsteste Beachtung jedes
 Kranken. Niemand sollte veräumen
 mittelst Postkarte von Richters Ver-
 lags-Anstalt in Leipzig oder New-York,
 310 Broadway, die 936. Auflage des
 „Krankenfreund“ zu verlangen. Die
 Zusendung erfolgt kostenlos.

Die bestbekannte Flachs-, Hanf- u. Werg-
 spinnerei, Weberei, Zwirnerlei, Bleicherei
Bäumenheim,
 Post- und Bahnstation Bayern,
 liefert Lohngarn in bisheriger vor-
 züglicher Qualität zu einem Spinnlohn
 von nur 10 Pfennigen per Schneller
 zu 1000 Meter.
 Sendungen franco gegen franko.
 Bedingung der Vereingung der Lohnspinnereien.
 Spinnmaterial als: Flachs, Hanf, Werg
 zum Lohnspinnen, Weben und Bleichen
 übernimmt der Agent:
Dr. G. Gerhardt, Winnenden.

Vor laienhaften Nachahmungen wird gewarnt.
Wie kommen Sie zu solchem Haarwuchs???
 Herrlicher Locken üppige Fülle — Zieret den Mann, entzückt bei der Frau,
 Leset bedächtig — und ist's Euer Wille — Habt ihr die Zierde — d'rum merket genau!
Phönix-Pomade
 für Haar- und Bartwuchs
 von Professor H. E. Schneiderei, M. T. A. M.,
 nach wissenschaftlich. Erfahrungen u. Beobachtungen
 aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten
 des In- u. Auslandes anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen
 u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen,
 schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen
 u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahl-
 köpfigkeit etc. Wer sich die natürliche Zierde eines schönen
 Haars bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche
 allein die Phönix-Pomade, welche sich durch seinen Geruch
 wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.
 Postversandt gegen vorherige Einsendung des Betrages
 od. Nachnahme nach der ganzen Welt. — Preis pro Büch-
 Mk. 1.— und Mk. 2.— — Wiederverkäufer werden gesucht.
Gebr. Hoppe, Berlin SW.
 Schutzmarke. **Charlotten-Str. 22a,** nahe der Leipziger Strasse.
 Medizinisch-chemisches Laboratorium und Drogenhandlung.

Winnenden.
 Es ist sogleich oder auf Sichtmaß ein
Logis
 samt Werkstatt, zu jedem Geschäft
 tauglich, zu vermieten.
 Näheres bei
Herrn. Schweyer, Sattler.
Ein Mädchen
 aus guter Familie, 21 Jahre alt, gesund
 und kräftig, sucht per sofort oder bis 1.
 Dezember eine Stelle zu Hausarbeiten.
 Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.
 Unterzeichneter ist gesonnen, sein in
 der Kirchgasse besitzendes
Wohnhaus
 zu verkaufen. Liebhaber
 können jeden Tag einen Kauf
 mit ihm abschließen.
J. Gerstenlauer.

Christbaum-Confect!
 (delicat im Geschmack u. reizende Neu-
 beiten für den Weihnachtsbaum)
1 Kiste enthält ca. 440 Stk., ver-
 sende gegen **3 Mark** Nachnahme.
 Kiste und Verpackung berechne nicht.
 Wiederverkäufern sehr empfohlen.
Hugo Wiese, Dresden, Kaufsackstr. 33, I.

Beste und billigste Bezugsquelle
 für garantiert neue, doppelt gereinigte, echt nordische
Bettfedern.
 Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (nicht unter
 10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Bünd für
 60 Pfd., 80 Pfd., 1 M. und 1 M. 25 Pfd.;
 feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfd.;
 weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfd.;
 silberweiße Bettfedern 3 M.; ferner: echt
 chinesische Ganzdaunen (sehr füllkräftig)
 2 M. 50 Pfd. Verpackung zum Kostenpreise. —
 Bei Beträgen von mindestens 75 M. portofreie
 Lieferung und 5% Rabatt. — Etwa Nicht-
 gefallendes wird bereitwilligst zurück-
 genommen. —
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Frachtbriefe
 und **Gilfrachtbriefe**
 sind zu haben in der
E. Fuß'schen Buchdruckerei.

Landesnachrichten.

Winnenden, 9. Nov. (Eingefendet.) Die Amts-Versammlung für Waiblingen hat, wie man hört, für die König-Karl-Zubiläum-Stiftung 5000 M bewilligt. Vertreter der Stadt Winnenden waren: Herr Stadtschultheiß Jent, Herr Stadtpfleger Kallenberg und Herr Gemeinderat Döbler.

† Hall, 5. Nov. Im Auftrag des „evangelischen Bundes“ hat Pfarrer Faulhaber ein zweites Diaconissenhaus in Schw. Hall zu bauen, das in engster Verbindung mit dem ersten, unter die Verwaltung des Comitées gestellt, Diaconissen auch für die Diaspora in deutschen Landen, besonders auch in Norddeutschland, ausbilden soll. Der Bau soll sobald als irgend möglich hergestellt werden und in Betrieb kommen. Ein sehr erheblicher Teil der nötigen Gelder ist schon gesammelt, der evangel. Bund leistet aus seiner Centralkasse die Zins-Garantie. Gewiß eine schöne hoffnungsvolle und lebenbezeugende Unternehmung des evangel. Bundes.

Stuttgart, 7. November. Der Württemb. Landtag wird am 20. Novbr. einberufen.

Stuttgart, 8. Novbr. Im Druck erschienen ist der Bericht der Kommission der Kammer der Abgeordneten über die abweichenden Beschlüsse der ersten Kammer zu dem Gesetzentwurf betreffend das landwirtsch. Nachbarrecht. Der Bericht datiert vom 7. November. Berichterstatter sind Leemann und Landauer.

Stuttgart, 8. Nov. Die Königl. Oberregierung hat gestern einstimmig ausgesprochen, daß die Beschlüsse der Amtsversammlungen über Beiträge zu der für einen gemeinnützigen Zweck bestimmten König-Karl-Zubiläum-Stiftung durchaus nicht zu beanstanden seien, da Liberalitätsleistungen dieser Art durch die Amtsförperschaften weder der Verfassung noch den Gesetzen widersprechen.

Stuttgart, 8. Nov. Vorgenommene Probefahrten auf der Silberbahn Degerloch-Hohenheim sollen zu voller Zufriedenheit ausgefallen sein. Die offizielle Probefahrt und Betriebsöffnung steht in baldiger Aussicht, da die Schwierigkeiten, wodurch eine Verzögerung in der Fertigstellung der Bahn eintrat behoben und die Schlussarbeiten, insbesondere der Bahnhofumbau in Degerloch, raschestens vollendet werden.

Stuttgart, 7. Nov. Zu der Messer-Affaire, welche im letzten Blatt kurz mitgeteilt wurde, ist noch folgendes zu berichten: Der Thäter ist der 19jährige Gipsler Wilh. Greiner aus Hepsitzau D. Kirchheim; der Getötete, welchem Greiner seinen Dolch ins Herz stieß, ist der 19jährige Kutscher Chr. Kraft von Gablenberg, in Dienst bei Kutscher Kraft (Gaisstr.) hier. Der erstere war von den Kraft'schen Kutschern, die schon lange nicht gut mit Greiner standen, gereizt worden; dieser schimpfte auf die Kutscher, welche darauf den an der Sache bis dahin ganz unbeteiligten jüngsten Kameraden aufforderten, dem Greiner zu folgen und ihm einige zu versetzen, was der junge Mensch that. Greiner sah gar nicht um, wer ihn schlug, sondern stach um sich und traf den Kraft ins Herz, so daß er in wenigen Minuten den Geist aufgab. Greiner wußte gar nicht, was er gethan, und legte sich ruhig zu Bette, aus dem er aber bald unsanft geweckt wurde. Als er heute vormittag im Sektionslokale des Pragfriedhofes vor der Leiche stand, gab er zu, den Kraft gestochen zu haben, wollte aber der Sektion nicht beimohnen. Er soll schon früher gedroht haben, sich an den Kutschern, die ihn stets neckten, gründlich zu rächen, womit der Umstand übereinstimmt, daß er nicht nur ein Messer, sondern auch einen scharf geschliffenen langen Dolch in der Scheide bei sich trug.

Stuttgart, 7. Nov. Gestern Nachmittag erschoss sich mit einem Revolver im Abort der mit der Wulleschen Bierbrauerei verbundenen Wirtschaft der ledige etwa 26 Jahre alte Eisenbahnenpedient Ludw. Friedr. David Frohnmair aus Ulm. Das Motiv zu diesem Selbstmord ist bis jetzt nicht bekannt.

Ludwigsburg, 7. Nov. Heute fand die Rekruteneinstellung bei der Infanterie, Artillerie und dem Train in hies. Garnison statt. Bei der Infanterie wurden ca. 576, bei der Artillerie 270 und dem Train 135 Mann eingestellt. Die Rekruten des Füsilier-Bataillons Regiments No. 122 kamen im Laufe des heutigen Nachmittags von Heilbronn hier an, wo sie gleich ihren Kompagnien zugeteilt wurden.

Jagstfeld, 6. Nov. Heute abend um 7 Uhr hat sich ein hier beschäftigter lediger Ankuppler

in angetrunkenem Zustand bei Posten 76 der Bahnabtheilung Jagstfeld, auf freier Bahn zwischen hier und Kochendorf bei Passierung des Güterzugs 639 (Jagstfeld ab 7 Uhr) in unzweifelhaft selbstmörderischer Absicht auf die Schienen gelegt. Denselben wurde der linke Oberarm abgefahren; weitere Verletzungen hat er nicht erhalten. Der Verletzte ist in das Krankenhaus zu Kochendorf verbracht worden.

Kuchen, 6. Nov. Am vergangenen Sonntag ging ein Sonntagschüler mit seinen jüngeren Geschwistern in den Wald, um Bucheckern zu suchen. Zur Unterhaltung nahm er eine sogenannte Schlüsselbüchse mit, die er am letzten Sedanfest sich heimlich verschaffte, und schoß damit. Unglücklicherweise traf er dabei nach wiederholten Schüssen sein 5jähriges Brüderlein in das Auge, das vollständig herausgerissen wurde.

Göppingen, 6. Nov. Heute früh stürzte sich eine etwa 50 Jahre alte Frau, welche schon längere Zeit an Geistesstörung litt, in einem unbewachten Augenblick zum vierten Stock ihrer Wohnung in den Hof hinab und war sofort tot.

Lüdingen, 7. Nov. Von dem schauerlichen Schicksal lebendig gerädert zu werden, waren gestern vormittag auf dem hiesigen Bahnhof zwei Menschen bedroht. Ein hiesiger Kaufmann, der sich zu spät zur Abfahrt gerüstet hatte, auch insolge dessen keine Fahrkarte mehr bekam, wollte noch in den bereits im Gang befindlichen Zug einsteigen. Es gelang ihm zwar, die eiserne Laufstange zu fassen, nicht aber sich zu halten. Der Portier am hiesigen Bahnhof sprang hinzu und faßte den bedrohten Passagier um den Leib, allein die Fahrgeschwindigkeit des Zuges war bereits so bedeutend, daß beide heruntergewirbelt wurden und zu Falle kamen. Während der Kaufmann oben, einwärts des Perrons, zu liegen kam, fiel der Portier hart an die Rampe, so daß ihn die eisernen Treppen streiften. Glücklicherweise konnte der Mann noch rasch weggerissen und damit ein schweres Unglück verhütet werden. — Die bekannte Fues'sche Buchdruckerei, seit einem Jahr im Besitze von Koblhammer in Stuttgart, ging heute käuflich an Buchdruckereibesitzer Otto Nieder und Privatier Wilh. Armbruster über.

— Aus Sindlingen haben sich, wie die „Lüb. Chr.“ berichtet, zwei junge Detonomen, aufgemuntert durch die Reiseberichte des Hrn. Eßig nach Posen begeben, um die dortigen Verhältnisse kennen zu lernen und event. sich anzukaufen. Sie wurden vom Oberpräsidenten Grafen Zedlitz-Trützschler aufs zuvorkommendste empfangen und ihnen ein sehr schönes Gut von 600 Morgen zum Kauf angeboten. Es liegt bei Bierzgin, Station Breschen, in fruchtbarer Gegend.

Balingen, 7. Nov. Heute früh ist hier die Tricotage-Fabrik von Aramitt und Stog, ein stattliches dreistöckiges Gebäude in der Bahnhofstraße niedergebrannt und der Dachstuhl des daran stoßenden Hauses von Wäcker Lint zerstört worden. Entstehungs-Ursache des Feuers unbekannt. Schaden bedeutend.

Ebingen, 6. Nov. In Bix starben bis heute 35 Kinder unter 12 Jahren an Scharlach und Masern und nun kommt die weitere Meldung, daß nicht weit entfernt davon, in Freudenweiler, dieselben Krankheiten das R. Oberamt Gammertingen veranlaßt haben, bis auf weiteres die Schule zu schließen.

Ulm, 7. Nov. Die seit der Beurlaubung der Reservisten etwas verwaiste Garnison hat durch das heute erfolgte Eintreffen der Rekruten für die beiden Infanterie-Regimenter, die Feld- und Fuß-Artillerie, sowie die Pioniere einen nicht unbedeutenden Zuwachs erhalten. — Eingeriebener Schwindler, welcher auch noch andere hiesige Geschäftsleute betrogen haben soll, stellte sich vor einigen Tagen einem hiesigen Restaurateur als „Gerichts-assessor von Rosen“ vor und verlangte von diesem einen Vorschuß von 10 Mark, da er schnell verreisen müsse und sein Portemonnaie einzustechen vergessen habe. Der elegant gekleidete Herr trat so sicher auf, daß der Wirt keinen Anstand nahm, dem Fremden die verlangte Summe einzuhändigen. Nachdem sich letzterer entfernt hatte, erfuhr der Wirt auf eingezogene Erkundigung, daß er zu leichtgläubig gewesen.

— In Biberach hatte ein Schuhmachermeister gemostet und einen Teil des Getränkes in einer Kupfergölle über Nacht stehen lassen. Als andern Tags von diesem Most getrunken wurde, stellten sich bei den Familienangehörigen Vergiftungssymptome ein, die sich in heftigem Erbrechen äußerten, jedoch durch den Arzt behoben wurden.

Handel und Verkehr.

Winnenden, 8. Novbr. Der gestrige Martini-Jahrmarkt war im allgemeinen gut besucht, namentlich gilt dies auch vom Krämermarkt, auf welchem hauptsächlich viel Wollwaren abgesetzt wurden. Auf dem Viehmarkt waren zugetrieben: 210 Ochsen, 197 Stiere, 638 Kühe, und 307 St. Schmalvieh, zusammen 1352 Stück. In Schlachtvieh, namentlich auch in zum Schlachten bestimmten Kühen ging der Handel recht ordentlich, jedoch bei gedrückten Preisen; im Uebrigen wenig Umsatz. Preis für 1 Paar fette Ochsen im Gewicht von 26,40 Zentner leb. Gewicht 787 M, mithin 1 Ztr. 29 Mark 8 S. Mit der Bahn wurde diesmal auffallend wenig Vieh zu- und abgeführt. Auf dem Schweinemarkt waren 160 Paar Milchschweine, Preis 16 bis 22 M per Paar; 46 Stück Läufer Preis 36—48 Mark per Stück. Lebhafter Verkauf. Auf dem Holzmarkt, welcher mit Schnittwaren stark befahren war, wurden solche rasch abgesetzt, wogegen Bauholz wenig am Platz und auch nicht gesucht war. Der Fruchtmarkt hatte ebenfalls starke Zufuhr, so daß einiger Abschlag eingetreten ist.

Fruchtpreise des Winnenden Fruchtmarkts vom 7. November 1888.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös M S
Dinkel.	Säde —	Etr. 886	Säde —	6440 03
Haber.	Säde 7	Etr. 506	Säde 4	3053 73

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst. M S	Mittl. M S	Niedst. M S	Gez. stiegen. M S	Gez. fallen. M S
Kernen pr. Etr.	—	10 24	—	—	26
Dinkel „ „	7 35	7 26	7 18	—	23
Haber „ „	6 13	6 02	5 97	—	44
Gemischte „ „	—	—	—	—	—
Eintorn pr. Sri.	1 25	—	—	—	—
Gerste	2 40	2 30	2 25	—	10
Mischling	—	—	—	—	—
Roggen	3 —	2 90	2 80	10	Mit nur in Pausch und Bogen verkauft.
Weizen	4 —	3 80	—	—	—
Ackerbohnen	3 —	2 80	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—
Weißkorn	3 —	2 70	2 50	—	—
Widen	—	—	—	—	—
Kartoffeln	1 20	1 —	—	—	—
1 Etr. Hirsen	—	—	—	—	—
1 Pfd. Butter	— 80	— 78	— 76	—	02
1 Etr. Stroh	3 —	2 90	2 80	—	—
1 Etr. Heu	—	—	—	—	—

Bemerkung.

	Höchst.	Niedst.
Dinkel 7 M 80 S	6 M 80 S	
Haber 6 M 35 S	5 M 70 S	

Brot-Preise.

2 Pfd. Brod 26 S, 4 Pfd. schwarz Brod 42 S
1 Weiden 60 Gr. 3 S

Stuttgart, 6. Novbr. Wochenmarkt. Kartoffeln: 600 Zentner. Preis 3,50 bis 4,30 M per Zentner. — Filderkraut 5000 Stück. Preis 9 bis 11 M per hundert Stück. — Mostobst: 3000 Ztr. Preis 3,— bis 3,20 M per Ztr., Bratbirnen 4,50 M

Heilbronn, 8. November. Obst- und Kartoffelmarkt. Bei dem heutigen Markte stellten sich die Preise beim Obst: Aepfel 2,70 bis 3,— M, Birnen 2,80 bis 3,— M, Gemischtes Obst 2,70 bis 3,— M, Gebrochene Obst 3,60 bis 4,50 M, Kartoffeln gelbe 3,25 bis 3,80 M, Kartoffeln blaue 4,— bis 5,— M, Bisquit-Kartoffeln 3,80 bis 4,— M, Wurfskartoffeln 3,80 bis 4,20 M, Stäffeln-Kartoffeln 0,— bis 0,— M per Ztr. Kraut 12 bis 16 M per 100 Stück.

Fürs' Herz.

Jesu, deinen weisen Willen
Laß stets treuer uns erfüllen,
Und zu allen guten Werken
Wolle selbst dein Geist uns stärken.